

4. April 2013

Medienbulletin 1/2013

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 für die sbo

Gesteckte Ziele erreicht

Die Städtischen Betrieb Olten (sbo) präsentieren mit einem Cash-flow von 14.1 Mio. Franken und einem Unternehmenserfolg von 2 Mio. Franken ein auf praktisch Vorjahresniveau liegendes Geschäftsergebnis. Der aus dem operativen Kerngeschäft erwirtschaftete Cash-flow von 12.1 Mio. Franken bedeutet gar einen neuen Rekordwert.

Die getätigten Bruttoinvestitionen von 11.9 Mio. Franken vermochten wiederum vollumfänglich eigenfinanziert werden. Ein Blick zurück lässt hierbei Bemerkenswertes feststellen: Vor zwanzig Jahren standen die sbo bei ihrer Mutter, der Stadt Olten, noch mit über 50 Mio. Franken in der Schuld; heute haben die sbo gegenüber der Stadt ein Guthaben von 3.2 Mio. Franken.

Vom Ökostrom zum neuen Strommix

Der Stromverkauf an Endkunden sank gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Mio. kWh auf 135.3 Mio. kWh. Einige Stromkunden, insbesondere nationale Ladenketten haben im vergangenen den Schritt in den freien Markt vollzogen und beziehen ihren Strombedarf nicht mehr bei den sbo. Ist dies in der vorliegenden Jahresrechnung der sbo noch kaum spürbar, wird sich dies im laufenden Jahr mit dem Weggang einiger Grossverbraucher, darunter beispielsweise die SBB, spürbar auf die Rechnung auswirken.

Die Nachfrage nach Solarstrom stagnierte, wogegen diejenige nach Aarestrom um etwas mehr als acht Prozent zugenommen hat. Beide Ökostromprodukte / -qualitäten gibt es ab

dem kommenden Jahr nicht mehr. Denn die sbo liefern seit anfangs 2013 die neuen Stromprodukte **StandardStrom**, **AareStrom** und **GrauStrom**. Den erneuerbaren StandardStrom, bestehend aus Wasser- und Sonnenkraft, erhalten alle Kundinnen und Kunden alle Kundinnen und Kunden bis zu einem Jahresverbrauch von 100'000 kWh automatisch. Die entsprechende Kundeninformation wurde im letzten Herbst lanciert und grundsätzlich positiv aufgenommen.

Erdgas weiterhin gefragt

Dank einer erneut erfreulichen Anzahl Neuanschlüssen sowie etwas mehr Heizgradtagen als im Vorjahr konnte der Gasabsatz um neun Prozent auf 550 Mio. kWh gesteigert werden.

Im Zuge des neu realisierten BOGG-Depots in Lostorf konnten die sbo mit der dortigen Busbetankungsanlage und der in die Garage Gubler integrierte öffentliche Zapfsäule ihre Erdgastankstellen Nr. 4 und 5 in Betrieb nehmen. Eine Vielzahl weiterer privater wie industrieller Abnehmer zeigte reges Interesse am Erdgas; bereits wurden in Lostorf über dreissig Liegenschaften ans neu erstellte Gasnetz angeschlossen.

Die Erweiterung des regionalen Erdgasnetzes in Richtung Gunzgen – Boningen – Fülensbach – Wolfwil wurde im Frühjahr 2012 gestartet. Bereits wurden 2.5 km Leitungen verlegt. Ziel ist es, im Herbst 2013 in Wolfwil „anzukommen“.

Unternehmensentwicklung

Um den räumlichen Zusatzbedarf decken zu können, bekannterweise ist die Realisierung des geplanten a.en-Betriebsgebäudes blockiert, konnte am bestehenden Standort im Hammer 2

Bürofläche hinzu gemietet werde. Entstanden ist dieser Raumbedarf hauptsächlich als Folge des Aufbaus der neuen Regionalen Netzleitstelle (RNL). Die RNL wurde im Oktober 2012 erfolgreich in Betrieb genommen. Nebst den regionalen Stromversorgungsnetzen werden seitdem auch die überregionalen Transportnetze im Raum Nordwestschweiz der sbo-Kooperationspartnerin, der Alpiq Versorgungs AG, über die RNL betrieben. In einem weiteren Schritt werden auch die Sparten Gas und Wasser von ihren bisherigen Leitsystemen auf die RNL überführt werden.

Ende einer Ära

Mit Vorlegen dieses Rechnungsabschlusses tritt der langjährige Verwaltungsratspräsident der sbo, Jost Bitterli, auf Ende der Amtsperiode zurück. Während zwanzig Jahren – zuerst als für das Ressort Städtische Werke zuständiger Stadtrat, später als VR-Präsident – leitete er die Geschicke der sbo. So war er u.a. die treibende Kraft für die rechtliche Verselbständi-

gung der sbo im Jahr 2000, den Aufbau des Kooperationsunternehmens Aare Energie AG sowie zuletzt der strategischen Neuausrichtung der sbo. Seine Nachfolge wird diesen Sommer durch den neu gewählten Stadtrat bestimmt werden.

sbo in Zahlen		2012	2011	
Energieabsatz				
Strom	Netznutzung	136.3	136.6	Mio. kWh
	Energie	135.3	136.2	Mio. kWh
Erdgas		550.1	522.0	Mio. kWh
Wasser		2.2	2.2	Mio. m ³
Erfolgsrechnung				
Umsatz		74.1	73.3	Mio. Fr.
Cash-flow		14.1	14.2	Mio. Fr.
Erfolg		2.0	1.9	Mio. Fr.
Geschäftsbericht und Jahresrechnung der sbo werden dem Gemeindeparlament am 23. Mai 2013 zur Genehmigung unterbreitet.				

Abb.: Geschäftsbericht 2012 der sbo

Foto: Jost Bitterli (VR-Präsident) und Norbert Caspar (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Kontakt:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 062 205 56 70

beat.erne@aen.ch